

Genosse Gerhard D a n e l i u s
geb. am 2.4.1913 in Berlin
Beruf: Arbeiter – Expedient
Politisch organisiert : 1927 – 29 KJVD
 1929 KPD, SED, SEW

Genosse Danelius entstammt einer Berliner Arbeiterfamilie, die von den Faschisten nahezu vollzählig in Auschwitz ermordet wurde.

Erlernte von 1927 – 29 den Beruf eines Expedienten einer Wäschefabrik in Berlin.

- 1930 – 33 Orgleiter der Roten Jungfront im U.B. Prenzlauer Berg, Pankow, Weißensee.
 Zu dieser Zeit erwerbslos.
- 1933 erfolgte seine erste Verhaftung durch die SA. Seiner zweiten Verhaftung konnte er durch die Emigration nach Frankreich entgehen. Lebte 15 Monate in der Emigration.
- 1934 erfolgte nach Aussprache mit der Parteiführung die Rückkehr nach Berlin, um wieder an der illegalen Arbeit teilzunehmen.
- 1934 - 42 Bügler und Transportarbeiter
- 1934 – 45 Illegale Arbeit in den Gruppen Jaeschke, Jakubowski, Husemann und Saefkow.
- 1942 – 45 lebte er illegal in Berlin.
- 1945 – 46 Bezirksvorsteher in Karow beim Bezirksamts Pankow.
- 1946 – 59 Sekretär verschiedener Kreisleitungen und Mitarbeiter im Zentralkomitee der SED
- 1959 – 62 Sekretär der Westberliner Leitung der SED
- 1962 – 66 1. Sekretär der Westberliner Leitung der SED
- 1966 (I. Parteitag) Parteivorsitzender der SED-Westberlin
- 1969 (außerordentlicher Parteitag) Parteivorsitzender der SEW
- 1961 – Vaterländischer Verdienstorden in Silber
 Medaille für Kämpfer gegen den Faschismus